

Einlage/Antrag an den Rat
Nr. <u>IX</u> / 20 <u>12</u>
Eingang am:
zur Kenntnis an
I
II
FB (o. a.)
Vorlage zur Sitzung Vw-
Vorstand am
Anlage (n):

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 31. Mai 2012

Bgm.: I

Dez.: II

FB: S

Anl.: PWZ: €



An den
Bürgermeister der Stadt Emmerich am Rhein
Johannes Diks
Im Haus

**Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Ratsfraktion
Emmerich am Rhein**

Geschäftszimmer 111
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Tel.: 02822/94222
Fax: 02822/94222
gruene@stadt-emmerich

Emmerich am Rhein 31.05.2012

Antrag zum ASE 12.06.12 und dem Rat am 3.07.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die in der Arbeitsgruppe ÖPNV vorgestellten Betuwe-Planungen für Elten sind aus unserer Sicht ohne ein Votum der Bevölkerung nicht abstimmungsreif. Die von Verwaltung und Landesbetrieb Straßenbau vorgestellten Plänen von großer Tragweite für Elten wurden den Mitgliedern des Arbeitskreises ohne vorbereitende Unterlagen am 29.5.2012 vorgestellt. In dieser Arbeitssitzung sahen einige der Mitglieder diese Pläne zum ersten Mal.

Um Bürgerinnen und Bürger aber auch der Politik ausreichend Zeit zu Ihrer Information zu geben, reicht die Zeit zwischen ASE-Sitzung und der Ratssitzung unserer Meinung nach für eine Entscheidungsfindung nicht aus. Zumal die technischen Zeichnungen für eine Bürgerinformation „übersetzt“ werden müssen. Zudem gibt es eine technische Alternative zu den vorgestellten Plänen, die nach Meinung der Fraktion ernsthaft mit geprüft werden sollte und auch mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden sollte. Diese Variante erscheint aus unserer Sicht schonender für Mensch und Umwelt.

Ein echter Abstimmungsprozess mit einer Diskussion über Varianten ist in drei Wochen (ASE bis Rat) nicht zu machen. Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bliebe dabei auf der Strecke.

Deshalb beantragt hat die Fraktion:

Der Rat möge beschließen, den Beschluss zur Betuwe-Planung Elten in die Septembersitzung des Rates aufzunehmen um ausreichend Zeit für eine echte Diskussion und Meinungsbildung zu bekommen. Ferner fordert die Fraktion, die technischen Zeichnungen in für Laien erfahrbare Perspektivische umzusetzen damit der Eindruck des Eingriffes in den Berg auch deutlich wird.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Siebers